

Die Forderungen der Flamen

Auswirkungen des Streiks um Mariens d. h. Antwerpen, 14. Februar.

Der flämische Nationalist Vorms und ein anderer Mitglied des Rates der Flamen...

Der Verband flämischer Kulturvereinigungen, dem sich andere flämische Verbände angeschlossen...

Der mit der Regierungsbildung beauftragte frühere belgische Ministerpräsident...

585 Flugzeuge bestellt

Die amerikanischen Lieferungen an Frankreich.

Nach einer amtlichen Meldung der französischen Presse...

An den neuen Ministerpräsidenten von Großbritannien...

Das Flugzeug X 1 wird am Dienstag um 10 Uhr unter Aufsicht der Öffentlichkeit...

57. Winterpost-Wetterdienst

- 57. Winterpost-Wetterdienst: Wetter, 7 Grad, 10 Grad, 8 Grad...

NIVEA Zahnpasta

Frischer, reiner Atem. Gründliche, schonende Reinigung...

Die Musik im Luther

Die Musik im Luther und ihre Aufgabe für die Gegenwart. Bittenberger Universitätsvorträge...

Mit dem Raketenapparat gerettet

Sieben Mann von dem vor Kolberg aufgelaufenen Dampfer geborgen

Die Deutsche Wehrmacht zur Rettung Schiffbrüchiger...

Der Dampfer „Edward Geiß“ (1456 RT, 1903 in Ostpreußen erbaut)...

zweißen war bürstige Wetter einsetzten, so daß die Lage gefährlich wurde...

Am Montagmorgen wurde bereits mit dem ersten Schuß die Feindverbindung...

Matrosen-Alberts große Chance

Über er wurde dabei gefaßt

Wegen fortgesetzter schwerer Urkundenfälschung handelte ein alter Matrosen-Verbrecher...

Photost der gefaßten Verdächtigen aus Berlin freigegeben worden waren...

Alles klappte zunächst ganz gut, in der Wohnung des Juden Platon...

Das Urteil gegen den Angeklagten, der eine tiefbetrieblene Frau zur Ehefrau...

Zum Tode verurteilt

Das Sondergericht in Frankfurt a. M. verurteilte...

Das Sondergericht in Frankfurt a. M. verurteilte am Montag den Majorität...

Makazie erschlägt zwei Jungen

Schweres Unglück französischer Pfadfinder

Ein Gruppe Berliner Pfadfinder hatte das mit der Vorbereitung...

Zwei Bomber abgeflirt

Beim Zerschlagung

Ein schweres Flugzeugunglück hat sich Montag nachmittags...

Herrn Ahrens Paragraf

Stattferbende in Paris gefaßt

Die politische Polizei in Paris hat ebenfalls eine meißnerische Paragraf...

„Ein ganzer Kerl“

Erklärung des Mitteldeutschen Landesbesten

„Frauen, die im Leben ihren Mann stehen“ und darüber zunächst ausführlich...

Wie befriedigt

doch das Ruchen von F 58. Der potentielle F 58 Filter-Mischung...

am Fluke wäre. Es scheint ihr ein Unrecht zu werden...

Richard-Wagner-Vorführungskette in Posen

Die von Führer am 125. Todestage Richard-Wagners veranlaßte...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-193902141/fragment/page=0003

Dies und das

Neue Formen des Gesellschaftslebens

Der 22. Reichsbund für Lebensabgaben führt vom 17. Februar bis 11. März in Berlin eine Ausstellung...

Grafenpals und Eisenbahn

Die Bahn für die Staatsbahnverwaltung ist vor ein schwieriges Problem gestellt...

Ein Farben-Wörterbuch

Nach mehrjähriger Vorbereitung hat nun in England ein Farben-Wörterbuch erschienen...

Wie befriedigt

die Filter-Zigarette. 4

„Ein ganzer Kerl“

Erklärung des Mitteldeutschen Landesbesten

Wie befriedigt

die Filter-Zigarette. 4

„Ein ganzer Kerl“

Erklärung des Mitteldeutschen Landesbesten

Wie befriedigt

die Filter-Zigarette. 4



Stadt-Zeitung

Halle, 14. Februar.

Bachs

Seine Bängel ich will hier gerne hochheben... ich bin hier gerne hochheben...

Nu habben wir ochemal einen Bachse... weill wir nich lange Zeit habben, an dar...

Das Schiel noch ich harten Raifer... Ich habbe mich noch ich harten Raifer...

Zuchhaus für Sittlichkeitsverbrechen

Das haltsche Jugendstrafkammer verurteilt den... 7. Januar 1938 geborenen, zuerst in München...

Amtsunterschlagung

Am September und Oktober vorigen Jahres... hatte der bei einer Schwelbe in Halle angelegte...

Freiwiliger Ehrenmann

Im Anstich an eine... Morgenfeier der Freiwilligen für Jungen der...

Weiter-Beobachtungen des landwirtschaftl. Instituts der Univ. Halle

Barometerstand heute morgen 7 Uhr... kleiner Zeiger gestern morgen 7 Uhr

Table with weather data for February 14th, including temperature, wind, and precipitation.

Table with weather data for February 15th, including temperature, wind, and precipitation.

1000 Wohnungen im Entstehen begriffen

Großbautellen im halbischen Weichbild

Rüstbäume ragen empor — Bauarbeiten in allen Himmelsrichtungen — Bedeutamer Anteil der Klein- und Volkshäusern

Vor einiger Zeit veröffentlichte die Halbsche... Nachrichten Aufnahmen über die Wohn...

Bleigen wir im Vorde hier wird der Blick... von langer Länge angezogen, die an der Mü...

Vorbauarbeiten haben zum Teil festgestellten... Bauten eine sehr angenehme Wohnlage. Von...

Im allschärfen ruhiger Wohnlage sind an der... Straße, an der Straße, an der Straße...



Gaßh-Siedlungshäuser an der Mätzlicher Straße. (Aufnahme: H. Ziegler)

Im Osten unserer Stadt läßt der Bauverein für... Kleinwohnungen 51 Klein- und Volkshäusern...

Das Ethos des Soldaten

General der Flieger von Cochhausen sprach in der halbschen Universität

Am Plamen der Ehrenleistungen des Amtes für... Gehörleistungen an der Universität sprach gelern...

Seine feilschen Ausführlungen legte der Redner... das besten Wert des großen deutschen Philosophen...

Auf die jedem edlen Soldaten im unabweisenden... fühligen Sinne einleuchtend, erinnerte der Redner...

Ausbildung von Luftschutzwarten vordringlich

Das Präsidium des Reichsluftschutzbundes hat... wie in der „Ezene“ mitgeteilt wird, fühlgeblit...

Wehrmachtsoberstellungen im Stadthetzer

Das Standortkommando teilt mit: für die... Truppenstelle und Dienststellen des Standortes...

Superintendentenkonferenz in Halle

In Halle fanden, nebst vorgläublich, nach längerer... Pause die Superintendenten der Kirchenstelle in...

Erfolg eines halbschen Architekten

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt... hatte im vergangenen Jahre einen Wettbewerb...

Kampf dem Verhehrsinnfall

Der Deutschlandsender wird sich künftig in... 14tägigen Abständen Donnerstags um 11 Uhr...

135 454 RM. beim Wunschaften

Zum erstmalig war der Reichsförderer Feisig mit... einem Wunschaften in das Bundesland gegangen...

Dienstleistungsleistungen für Hauptleistung

Durch Befehl des Oberkommandos des Heeres wird... für die neuangehobene Rangstufe des Hauptleist...

Major der Schutzpolizei Froben verläßt Halle

Wiederum fand im neuen Saal der Stellfotografie eine Hofgesellschaft für den von Halle...

Gemeingefährlicher Heiratserzähler

Dieser Tage wurde in Halle der gemeingefährliche Heiratserzähler Hans B... 1913 in Hohemannstraße gefaßt...

Zu den Schlachthof-Diebstählen

Eine weitere Festnahme Wegen der umfangreichen Festnahmen auf dem heiligen Schlachthof...

Die Deutschen und die See

Innerhalb der Vortragsreihe der Volkshochschule hielt Herr Dr. ... Vortrag über die deutsche Seefahrt...

CC-Altrichstraße

Der Lausbau aus Amerika Lauffeste Sportfilme in der Art wie sie ... werden in Deutschland nicht gelehrt...

Die althallischen Innungen

Wie und warum sie entstanden Von Dr. Siegmund Baron von Schütz-Galléra

Darin ist man sich wohl allenfalls einig, daß die Innungen oder Zünfte einer Stadt nicht durch den Zufall...

In Halle hatte offenbar der Landesherr, d. h. der Erzbischof, dieses Erstreben der Handwerker schon vor der Errichtung der Innungen unterstützt...

Die ersten Innungen in unserem Lande waren Erzgruben im Jahre 1188. Um diese Zeit stiftete Erzbischof Wichmann in Magdeburg die zwei Innungen der Kramer (Kaufleute) und Zunftmänner...

Wichtig als Adresse

Unter den Polizeibeamten, die in Nürnberg beim vorjährigen Reichsparteitag dem Mährerfremdenamt zugeordnet waren...

Frohes WBA-Fest

Die Ortsgruppe der WBA in Halle hat am 12. Februar ein frohes Fest gefeiert...

Beamten- und Angefallenen-Kameradschaft

Die dritte Winterveranstaltung der Beamten- und Angefallenen-Kameradschaft fand im Saal des Sternens...

Mitteldeutschland

14. Februar

„Singt die Ansel im Februar“

Der Bauer kann seinen warmen Februar leiden, im Gegenteil, je kälter, desto besser, und wenn er festhält...

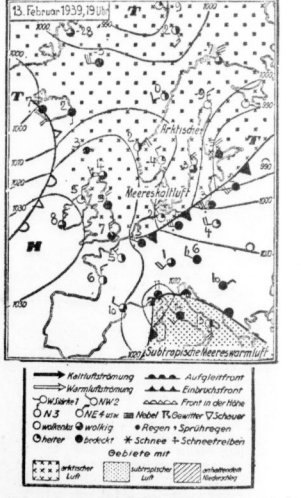
Saale-Landschaft unter Naturschutz

Könner. Die Umgestaltung der künftigen Saale-Landschaft von Halle bis Pöthenburg...

Wetterdienst der HN

Vorstellung. In der Nacht des 13. Februar abends um 11 Uhr...

Wetterdienst der HN. Voraussichtliche Wetter für den 14. Februar abends (Herausgegeben von der Reichswetterdienststelle Göttingen)



Stellen Sie einen Haushaltsplan auf!

Soll in einer Familie Ordnung in der Wirtschaftsführung herrschen, so ist es ratsam, daß Mann und Frau gemeinschaftlich den Haushaltsplan aufstellen...

Ausfichten: Pfandhaus und Gebirge: Bei abflauen den Winden um Zeit wechselland bewirkt im Schauern zum Teil als Schnee...

Zwei eigenartige Urkundenfälschungen

Den Urlaubsschein „verlängert“ — Ein falsches Beispiel selbstloser Liebe

Zwei eigenartige Fälle von Urkundenfälschung beschäftigten am Montag das hallische Schöffengericht. Ein Mann, der einen Urlaubsschein im Landreisebüro gefälscht hatte, wurde wegen einer unrichtigen Angabe eingekerkert worden war, hatte Ende November Heimaturlaub erhalten. Gerade an dem Tage, an dem er eigentlich wieder abfahren mußte, fand in seinem Heimatort ein Feuerwehroberungsfall statt, an dem das Ehepaar gar zu gern gemeinsam teilgenommen hätte. Um das zu erreichen, verlängerte „man“ den Urlaub durch Fälschung des Urlaubsscheines einfach um einige Stunden. „Man“ — wer ist das? — Unvorsichtlich hatte die Frau erklärt, sie habe es getan; tatsächlich war darunterhin der Ehemann auch nur wegen Unterschlagung von einer gefälschten Urkunde zu einer Gefängnisstrafe verurteilt worden.

Als sich jedoch am Montag die Ehefrau wegen Urkundenfälschung vor dem hallischen Schöffengericht verantworten hatte, da erklärte sie in Schriftlichkeit, habe ihr Mann den Schein gefälscht; sie habe nicht mitgewillt, sondern deshalb selbst bestraft, weil sie nicht gewollt habe, daß ihr Mann eingekerkert werde. Es ist alles nur „aus jugendlichem Eifer“ geschehen! — Der Staatsanwalt begreift zwar betrübliche Zweifel an dieser Darstellung, meint jedoch, das Gegenteil läßt sich nicht beweisen. Das Urteil lautet auf Freisprechung.

angefallt. Sie hatte einen bedeutend älteren Witwer geheiratet, der drei erwachsene Kinder mit in die Ehe gebracht hatte und wirtschaftlich sehr wohl ein Kind. Dieses Tago's falschte sie einen Schuldschein über 400 RM, die angeblich die verlorebene erste Ehefrau ihres Mannes von einem gewissen Sch. als Zehntel erhalten haben sollte, und gleichzeitig eine Einnahme nach der sie die Schuld hatte, die 400 RM zurückgeben sollte. Beide „Urkunden“ zeigte sie ihrem Ehemann. Dieser schloß sofort seinen Verdacht wegen seiner Frau, wollte aber doch der Darlegungsgeschichte auf den Grund gehen, — und so kam der Schwindel heraus.

Der dem hallischen Schöffengericht galt es nun festzustellen, was die Angeklagte mit den Fälschungen bezweckt hatte. Sollte sie sich damit irgendetwas einen unbedingten Vermögensvorteil verschaffen wollen, so wäre die Sache sehr leicht für sie ausgefallen. Sie erklärte jedoch, sie habe ihrem Mann nur einen (allerdings tatsächlich gefälschten, aber dem Gefühl nach echten) Liebesbescheid erwidern wollen, — daß sie nämlich ohne weiteres 400 RM für ihn bezahlt hätte; sie habe gefürchtet, ihn dadurch ihrem Ehemann gegenüber zu machen.

Auf Grund der Beweisaufnahme glaubte ihr das Gericht und verurteilte sie nur wegen einer falschen Urkunde, nämlich des Schuldscheins, zu einer einmonatigen, zu 33 RM Geldstrafe an Stelle einer an sich verurteilten Gefängnisstrafe von zwei Wochen. —ha—

Gesunde Finanzpolitik in Naumburg

Die niedrigsten Hebesätze der Provinz Sachsen — Bau eines Schwimmbades

Naumburg die Finanzpolitik der Stadt Naumburg in den Jahren 1934 bis 1938 das Schwerkstein auf die Ausarbeitung der Neufestsetzung der früheren Jahre gelegt hatte, brachte 1937 großzügige Maßnahmen zur Minderungsleistung für wichtige Aufgabenstellung, insbesondere der Schulverbesserung. Nach der bis 1938 durchgeführten Realisationspolitik Naumburgs mit seinen Nebenorten unter den freiesten Städten der Provinz Sachsen an letzter Stelle. Trotz der geringen Einkünfte war es möglich, die Aufgaben der Verwaltung auch im Rechnungsjahr 1938 in jeder Beziehung zu erfüllen und die Belastung der Stadt und ihrer Bürgerin zu fördern. Das wichtigste Merkmal war es, während der Jahre des Rechnungsjahres 1938 geändert. Die Finanzpolitik der Gemeinden ist mit diesem Zeitpunkt in einen neuen Abschnitt einzuzeichnen, der durch den neuen Vermögensaufbau und die Reform der Wirtschaftspolitik für die Zukunft begründet wird. Die Aufgabenarbeiten in der Finanz- und im Schulbereich haben das Ziel vor sich neue Aufgaben gestellt, deren Erfüllung erhebliche Mittel erfordern, die nur von der Öffentlichkeit der Gemeinden des Mittelraums bestritten werden können. Den insulgeheben gefun-

lenen Einnahmen müssen sich die Ausgaben anpassen. Der Haushaltsplan für das Jahr 1939 entspricht diesen Grundrissen. Dabei sind die Mittel für lebenswichtige Aufgaben der Stadt nicht beschlagnahmt worden; unzureichende Einnahmen bei verbleibenden Pflichten können durch M. Erweitern auf dem Gebiet des Schulbereichs erfüllt werden. Der Haushaltsplan schließt mit 421.000 RM. ausgeglichen ab unter Herabsetzung der gleichen niedrigen Belastung wie im laufenden Jahr. 1939, ergibt sich. Der Zuschuß im Vorjahresvergleich 1938/39 betrug sich um 55.488 RM. verringert. Im Gemeindehaushalt, Pflanz- und Jugendheim (121.916 RM) ist eine Erhöhung um 30.116 RM. einbezogen. Der außerordentliche Haushaltsplan schließt in Einnahme und Ausgabe mit 499.426 RM. ab. Er ist im wesentlichen außer umfangreichen Straßenarbeiten den Bau eines Schwimmbades vor; die Mieten werden aus Ueberflüssen des laufenden Rechnungsjahres gedeckt.

Die Ersparnisse verbuddelt

Zorga. Eine Hansangestellte lernte vor einigen Tagen einen Mann kennen, der ihr unter falschen Angaben über seine Person und seinen Beruf die Ehe vermachte. Das Paar zog sofort nach anwärts, bis das Geld des Mannes verbraucht war. Seine Mittel fehlten sie nach Sorga zurück, wo der Schwindler verhaftet wurde.

2900 RM. unterschlagen

Zorga. Eine große Betriebsmishandlung beim Einsetzen eines neuen Fensters führte zu erheblichen Schäden. Ein Betrag von 2900 RM. zur Sperrkasse zu bringen hatte. Dies tat er aber nicht, sondern ließ mit dem Geld, die sofort einleitenden Forderungen ermöglichen es, daß der Schaden noch an demselben Abend in Rückfluss verhaftet werden konnte.

Berkürzte Flämisch-Erklärung

Coswig (Anh.). Eine bessere Erklärung des Flämings hatte der im Jahre 1938 gearbeitete Flämingsbund unternommen. Durch den Ausschluss des deutschen Fremdenverkehrs sind nun Aufgaben solcher Art im wesentlichen den Fremdenverkehrsorganisationen zugefallen. Aus diesem Grunde fand jetzt eine erweiterte Vorstandssitzung des Flämingsbundes statt, an der der Vorsitzende Flämings Dr. Nagel (Wittenberg) die bisher für die organisatorische Umgestaltung auszuführenden Schritte. Der Geschäftsführer des Landesfremdenverkehrsverbandes Mittelrand, Dr. Eumann (Magde-

burg), das dann die Abschlüsse für eine verkürzte Flämingsarbeit im Rahmen der mitteldeutschen Fremdenverkehrsorganisation bekannt. Die Verbandsmittelglieder und Bezirksgruppenleiter des Flämingsbundes erläuterten ihr Eingangsmitglied mit einem Ausschuss des Bundes in eine Arbeitsgemeinschaft Flämisch des Vorstandsleiterverbandes Mittelrand, Flämischer Landeslehrer (Berth) beruhte als Leiter der Arbeitsgemeinschaft über die zunächst in Angriff zu nehmenden Aufgaben.

Einrichtung einer Schweinemästerei

Miska. Die schon in zweien Städten, so wird auch in Miska nunmehr eine Schweinemästerei eingerichtet werden. Das Ernährungsausschuss der M. S. wird mit der Erteilung der Schweinemästerei in Kürze beginnen. Die Verhandlungen sind eingeleitet.

Nachtragshaushalt wurde notwendig

Gröden. Die für das Rechnungsjahr 1938/39 mannte sich die Aufstellung eines zweiten Nachtragshaushalts notwendig. Demnach erhöhen sich im ordentlichen Haushaltsplan die Einnahmen und Ausgaben von 406.000 RM. auf 408.600 RM. und im außerordentlichen Haushaltsplan von 910.000 RM. auf 21.000 RM. Die Realisationsziffern erfahren keine Veränderung.

Greifenhagen. Aus dem Dorfietz getretet

Greifenhagen. Aus dem Dorfietz getretet. Ein fünfjähriger Junge fiel in den Dorfietz. Der Sohn des Zettelmehlers Stammlich (Hagen) ist vor kurzem und rettete den Jungen. Ein Notrufheifer nahm Wiederbelebungsvorkehrungen, die von Erfolg waren.

Mit der Pistole hantiert

Ein 17jähriger zu Tode getroffen. Radeburg. Durch das unvorsichtige Schütten eines Kammerens mit der Schusswaffe ist gestern, Montag, ein 17jähriger Schüler um das Leben gekommen. Auf dem Hof der 11. Mittelschule in der Hauptstraße wollte ein 16 Jahre alter Schüler einem Kammerens eine 6,35-Millimeter-Pistole zeigen und erklären: Er hatte das Magazin bereits aus der Waffe entfernt, hatte dabei aber nicht beachtet, daß noch eine Kugel im Lauf gelassen war. Beim Schütten mit der Waffe löste sich der Schuß und die Kugel traf den älteren Schüler in die Brust. Der Getroffene war sofort tot.

Barbier fährt ans Ufer gebracht

Barby. Die anstrengenden Arbeiten an der in der Ehe verlassenen Brücke sind nunmehr von Erfolg gekrönt worden. Es gelang die Brücke bis ans Ufer zu bringen. Sofort wurde mit dem Ausschleppen des voll beladenen Fahrzeuges begonnen. Der Schiffs- und der Personentransport befinden sich noch auf der Brücke; nur ein Fahrrad steht, das

Mädel aus dem ganzen Reiche

In der WDM-Haushaltungsschule Herzberg (Eifter) — überall wird fleißig zugepackt, um eine tüchtige Hausfrau zu werden

Das ist wohl der Wunsch eines jeden Mädchens, wenn es mit seinen Kameradinnen im Dienst oder im Lager vereint ist, ein ganzes Jahr lang in solcher Gemeinschaft zu leben, und ausgereicht nach den Zielen des WDM, auch die tägliche Arbeit und die gesamte Lebenshaltung miteinander zu sehen. Schon seit einigen Jahren wurde dieser Wunsch zur Wirklichkeit, als im Süden des Reiches die ersten WDM-Haushaltungsschulen entstanden. Gut bewährt, haben sie sich bald ihrer Zahl und Ausbreitung nach erweitert, und heute, nachdem ihre Zahl auf 27 angetrieben ist — zwei landliche Haushaltungsschulen mit einbezogen —, finden wir sie in vielen Gauen.

Nach der Oberen Mittelrand hat eine solche WDM-Haushaltungsschule. Sie liegt im Kreisbühnenbezirk des Kreis Herzberg. Vier ihre Schülerinnen kommen durchschnittlich alle aus diesem Ebergau. Sie sind in ganzen Reich zu Haus, und wenn man sie miteinander reden hört, liest man wohl und lieblich, wie sie miteinander Klänge hören auf. Auch auslandische Mädel kommen gern auf eine solche

maßgeblich über Bord gerufen wurde. Auch die an der Frontlinie stehende Bildung des Volkswagens war vor vorhanden. Der Anländer des Volkswagens und der Personentransport konnten äußerlich unbedeutend geborgen werden. Die Hauptaufgabe wurde bei den Versorgungsarbeiten im Hinblick erheblich befristet. Die beiden Fahrzeuge wurden einwirkeln von der Polizei in Verbindung genommen. Der Fahrzeugbetrieb soll in der Nähe dieser Straße wieder aufgenommen werden.

1000 Obstbäume gepflanzt

Delitzsch. Seit 1933 wurden im Kreis Delitzsch mit einer Straßenlänge von 242 Kilometer insgesamt 1000 Obstbäume angepflanzt. Im Jahre 1938 allein wurde die Obstzahl mit 400 Obstbäumen erreicht. In den Straßen im Kreis stehen nunmehr 3200 Obstbäume.

Zandersleben. (M. E. und B. E. S. W. A. E. R.) Der neue Brunnen im „Ebergrund“ wurde in Betrieb genommen. Er fördert täglich 900 Kubimeter, das sind 50 Prozent des Gebrauchsbedarfs des aus der ganzen Stellung entnommenen Wassers. Das neue Schloß steht den Vorkriegsstand des Stellungswassers von 20 auf 14.



Schülerin darf trinken... (Aulnahme: Bildstelle Gebiet 15 (Mittelrand))

Wunsch- und Schönecke zeigt von dem hauswirtschaftlichen Sinn, in dem die Mädel erziehen und ausgebildet angeleitet werden. Am Ende sind die Mädchen, noch ungeklärten Vorräte; die Schwäne und Milch, nach ihren melodischen Lauten; und Grazien zu benannt; sie sind bald schlaftrief. Ihnen gegenüber die drei Schwestern: Fleiß und Fleiß, Fleiß und Fleiß, Fleiß und Fleiß in der Schule selbst verpacken und verpackt wird. Eine Hausfrau verpackt, fleißig für die Sicherheit zu sorgen.

Zunächst ist der Fleiß gelehrt worden und der Fleiß gelehrt. Am Ende sind die Mädchen, noch ungeklärten Vorräte; die Schwäne und Milch, nach ihren melodischen Lauten; und Grazien zu benannt; sie sind bald schlaftrief. Ihnen gegenüber die drei Schwestern: Fleiß und Fleiß, Fleiß und Fleiß, Fleiß und Fleiß in der Schule selbst verpacken und verpackt wird. Eine Hausfrau verpackt, fleißig für die Sicherheit zu sorgen.

Zwei andere Nachmittage gelten der Schulung, Wirtschaftskunde, Gesundheitslehre, Kranken- und Säuglingspflege (siehe Mädel arbeitet eine Tage in der Säuglingsstation des Krankenhaus), Vorkurslehre und Hauskunde, Hauswirtschaftliche Wirtschaftsführung, Geographie, Genuß- und Auslandsschulung, Kunst- und Musik (Flecht- und Flechtarbeiten), Fremdsprachen, Musik, Ballett, Tanz, (Verarbeiten) sind einige große Gebiete aus dieser umfangreichen, vielerseitigen Arbeit. Auch der Sport kommt zu seinem Recht; und Fleiß Mädel wird die Schule verlassen, ohne das WDM-Vertrauen zu verlieren, erworben zu haben. Eine anspruchsvolle Freizeit wird ebenfalls eingebracht.

Fleißerinnen führen mit die Fabriken miteinander. Jeden Monat wird eine kleine Handarbeit gemacht, doch die kleinen Werke werden zu Fleißerinnen ausgenutzt, so daß einmal im Jahr eine kleine Großarbeit zuhause kommen kann. In den Sommer- und den Weihnachtsferien geben die Mädel dann ganz ihrer Eltern.

Die Fleißerinnen, die der Schule vorziehen, sind gleichmäßig fleißig gut gefüllt, als sie auch ihre häuslichen Pflichten vorher schon in der WDM. Fleiß unter Fleißerinnen. Die Schulleiterin ist Fleißerinnen, ihr zur Seite steht eine Hauswirtschaftslehre oder Technische Lehrerin, ferner eine Werklehrerin, die durch langjährige Arbeit vorberichtet wurde, und eine Gesundheitslehrerin.

Die Schule hat fleißige Anerkennung und gibt die Grundlage zur Weiterbildung als geräte Hauswirtschaftliche, Haushaltungsschülerin, Gewerbelehrerin, Kranken- und Säuglingspflegerin, Kindergarten, Fleißerinnen, Krankenwärterin, Arbeitsinstituten. Der Fleißerinnen wird zur Seite steht eine Hauswirtschaftslehre oder Technische Lehrerin, ferner eine Werklehrerin, die durch langjährige Arbeit vorberichtet wurde, und eine Gesundheitslehrerin.

Radfahrer parken

beim Einkauf im Zentrum. Bieder



Milde Sorte
sie hält, was ihr Name verspricht — sie ist wirklich mild!

Austria-Ligaretten
ein Qualitätsbegriff

428

DAMES 4,8 MEMPHIS 4,8 III. SORTE 5,8 NIL 6,8 KHEDIVE 8,8

Neuer Weg zum Nanga Parbat?

Die Ursache der bisherigen Mißerfolge — Ergebnisse der Expedition von 1938

In der Münchener Universität sprach dieser Tage Deutschland bekannter Bergsteiger, Major Paul Bauer, über die Erfahrungen, die er als Führer der deutschen Nanga-Parbat-Expedition 1938 im Kampf um den Himalaja-Gipfel gemacht hat. Die Ausführungen verdienen um so mehr Beachtung, als auch in diesem Jahr wieder eine deutsche Expedition zum Nanga Parbat durchgeführt wird.

Es hat sich viel im Leben des deutschen Volkes geändert, seitdem deutsche Bergsteiger den ersten Angriff auf den Nanga Parbat machten. Der Führer hat das Wort geleitet, über frühere Unternehmungen anders zu denken, als man es in den Nachkriegsjahren gewohnt war. 1932 ging der Münchener Willi Werfl mit deutschen und amerikanischen Bergsteigern zum erstenmal zum Nanga Parbat. Das Unternehmen wurde über Bergsteigerkreise hinaus kaum beachtet. 1934 aber, als er zum zweitenmal zum Nanga Parbat ging, verfolgte das deutsche Volk ihn mit inniger Anteilnahme das fähige Unternehmen und ganz Deutschland trauerte um die toten Opfer, die der Kampf um den Nanga Parbat forderte. Ganz Deutschland verlor sich auch, das Deutsche mehr als dem unbegreiflichen Niesen des Himalaja gehen mußten, um das Verwirklichung der toten Kameraden einzulösen. Schließlich noch niemals in der Geschichte des Menschentums wurde ein Unternehmen von einem ganzen Volk mit solcher Anteilnahme verfolgt, wie es bei der deutschen Nanga-Parbat-Expedition 1937 unter Dr. Karl Wien der Fall war. Als dann eine richtige Expedition ins Himalaja-Gebirge durchgeführt, trauerte ganz Deutschland um die toten Bergsteiger. Der Kampf um den Nanga Parbat war zu einer nationalen Angelegenheit des deutschen Volkes geworden — und die Erfahrungen, die Paul Bauer im vorigen Jahr sammelte, haben diese Frage immer wieder mit sich beantwortet, und die Erfahrungen, die Paul Bauer im vorigen Jahr sammeln konnte, haben diese Frage immer wieder mit sich beantwortet.

hohle Haupt des Nanga Parbat braufen, und es ist noch ein langer Weg — 6 Kilometer — von Lager VI bis zum Gipfel, also 12 Kilometer von Lager VI bis zum Gipfel und wieder zurück. Ich glaube nicht, daß ein Mensch diesen Marsch bei schlechtem Wetter machen darf.

Neue Angriffsmöglichkeiten?

Wissenschaftler dieser Meinung Paul Bauers an der bisherigen Erkenntnis über die Angriffsmöglichkeiten auf den Nanga Parbat. Als erster Vorschlag wurde von der Nanga Parbat 1935 von dem Engländer Mummery, einem der besten Bergsteiger seiner Zeit, bereits angegriffen worden. Der unerschöpfliche Nanga Parbat ist bis heute mit seinen zwei eingeborenen Trägern am Himalaja-Gebirge verfallen. Als Willi Werfl 1932 zum Nanga Parbat ging, wählte er einen anderen Weg als der Engländer. Er folgte dem am Ende des Berges nicht begünstigten, fetter aber mit der Erkenntnis nach Hause zurück, daß die einzig vernünftige Stelle des Nanga Parbat die Nordostflanke sei. Auf dieser Erkenntnis fußen seitdem alle deutschen Nanga-Parbat-Expeditionen. Willi Werfl selbst wollte 1934 über die Nordostflanke zum Gipfel vordringen. Dr. Karl Wien hatte 1937 die gleiche Absicht und Paul Bauer trug im vorigen Jahr ebenfalls über die Nordostflanke den Angriff vor. In seinem Münchener Vortrag berichtete Bauer aber, daß auf dem Nördlichen der Expedition die beiden Expeditionsteilnehmer Ulrich Wolf und Stephan Juch mit zwei Trägern auf den Spuren Mummerys in das Himalaja-Gebirge gingen und daß sie dort die besten, fettesten, aber fernen Plätzen geprüft haben, die von dort zum Gipfel hinaufführen. Schließlich liegt in dieser Bedeutung Paul Bauers ein neuer Wendepunkt im Kampf um den Nanga Parbat.

Der Verlauf der deutschen Nanga-Parbat-Expedition 1938 unter Paul Bauer ist das wichtigste Ereignis der Expedition. Weniger bekannt aber sind die Schwierigkeiten, mit denen die Expedition zu kämpfen hatte. Schon die Befreiung der Träger, berichtete Paul Bauer, machte bei der Vorbereitung des Unternehmens Schwierigkeiten, denn in Zerstörung wurde viel erzählt über die Gefahr und Zweifel, die am Nanga Parbat ihr Unwelen treiben sollten, so daß die Expeditions-Träger nicht mehr dorthin gehen wollten.

Schließlich gelang es, zehn junge Sherpas und Rhinos als Träger für die Dornlager zu gewinnen. Obwohl nur wenige von ihnen am früheren Expeditionen teilgenommen hatten, haben sie sich alle recht gut bewährt. Besonders an die Leistungen der prächtigen Männer der alten Trägergarde reichte nur einer von ihnen heran.

So luden sie Willi Werfl

Dreimal führte Paul Bauer die Expedition vom Dornlager zum Nanga Parbat an den Berg vor. Am Ende seiner Mannschaft fand der Expeditionsführer selbst die beiden Willi Werfls und seinen Träger May Van, die seit 1934 im ewigen Eis des Nanga Parbat liegen. „Nanga Parbat“ war die harte Fährten fesseln die des Körpers freigelegt hatten“, erzählte Paul Bauer, „denn an der Befreiung erkannten wir, daß Werfl vor uns liegen mußte. Die Leichen waren vollständig erhalten. Es waren wirklich Willi Werfls und May Van, der brave Mann, der bis auf jetzt und sogar über den Tod hinaus über den Berg hinauf, noch bei ihm ausgehalten hatte. Sie hatten nichts mehr geteilt von der damals reichen Ernährung, die sie mit hinaufgetragen hatten zum Gipfel, als eine Tüte und ein Stück Zinnmanna. In Werfls Brusttasche fanden wir einen Brief, den er und Welschbach in Lager VII geschrieben hatten, in dem sie von ihrem schlechten Gesundheitszustand berichteten und die vordringlichen Lager um Hilfe baten. Welschbach war in der Nacht darauf in Lager VII bereits gestorben. Werfl hatte sich mit eigener Energie noch gelangen weitergeleitet, bis er niemand hatte hinter sich, daß er sich noch lieb bis zum Lager VI durchgedrückt hatte. Wie glaubten, er sei an der tiefsten Stelle des Grades, wo sich der Berg senkt, der Bergsteiger bereits verstorben. Werfl und May Van hatten ebenfalls an der Nordostflanke des Nanga Parbat, nicht an die Stellen gekommen, wo zum Sturm, der aus Südwesten kam, Schutz gesucht und waren dabei nur Hilfe und Unterstützung einstecken und nicht mehr aufgefunden.“

Die deutschen Bergsteiger haben ihren toten Kameraden von 1934 und seinen treuen Helfer im Himalaja-Gebirge wieder gefunden. Der Berg war und das Ziel der deutschen Bergsteiger in der Zukunft bleiben wird.



Ballett auf Motorrollern

Während der Internationalen Automobilausstellung in Berlin wird in der Deutschlandhalle eine große Autorevue „Ein Kuß reist um die Welt“ aufgeführt. Dabei wird man auch ein neuartiges Ballett auf Motorrollern sehen.

Die Vorträge des Vortragsbundes der Berliner Arbeiterkassen werden in der Deutschlandhalle am 14. Februar stattfinden. Zur Aufnahme der Vorträge befindet sich in der Deutschlandhalle ein neuartiges Bühnenbild, das die Vorträge in der Deutschlandhalle am 14. Februar stattfinden wird.

19-jähriger stellte Autofallen

Ein 19-jähriger Berliner hat sich durch einen Autounfall in der Potsdamer Straße in Berlin schwer verletzt. Die Verletzungen sind so schwer, daß er in ein Krankenhaus eingeliefert wurde.

Der Anschlag hatte in der Nacht vom 11. Januar zum 12. Februar auf der Straße in Potsdamer Straße

Ein 19-jähriger Berliner hat sich durch einen Autounfall in der Potsdamer Straße in Berlin schwer verletzt. Die Verletzungen sind so schwer, daß er in ein Krankenhaus eingeliefert wurde.

Das Märchen von der Segeljacht

Die Segeljacht in der Ostsee ist ein beliebtes Vergnügen für viele Menschen. Die Segeljacht in der Ostsee ist ein beliebtes Vergnügen für viele Menschen.

Reichspostministerium und Reichsarchiv

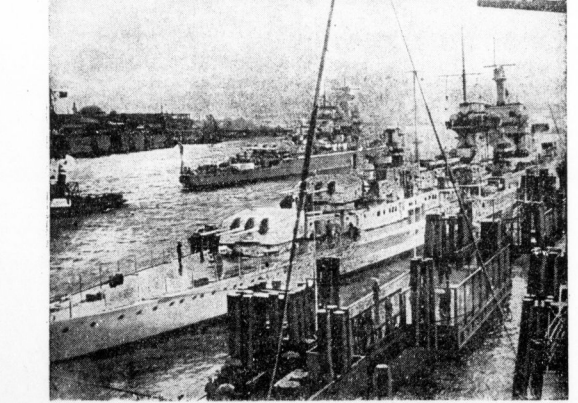
Repräsentative Neubauten in Berlin

Zur Verwirklichung des Generalbauprogramms für die Reichshauptstadt Prof. Eberth hat der Führer als Bauplan für das neue Reichspostministerium und Reichsarchiv ein Gelände auf dem Gelände der Potsdamer Straße zwischen dem ZOO-Bahnhof und dem neuen Bahnhof in Berlin-Zoo bestimmt. Diese große Straße wird dem Reichspostministerium in einer Umweitung befinden wird, die seiner Bedeutung entspricht. Das zur Verwirklichung dienende Grundstück ist 25.000 qm groß. Die bestmögliche Fläche wird etwa 25.000 qm betragen. An der Großen Straße wird der Straßenzug eine Länge von etwa 300 Meter haben. Die Höhe des Gebäudes wird in einigen Baueinheiten im allgemeinen für die Große Straße festgelegt. Die Höhe von 34 Meter wird überhöhen.

notwendig erweisen. Das unmittelbar nach dem Reichspostministerium und Reichsarchiv errichtete Reichsarchiv wurde bei seiner Gründung in den ehemaligen militärischen Gebäuden auf dem Gelände der Potsdamer Straße untergebracht. Im Jahre 1936 fand eine Umweitung der Gebäude in solche stoffliche und militärische Charakter hat. Die militärischen Gebäude fanden als besonders geeignet unter der Verwaltung des Oberkommandos des Reiches; das Reichsarchiv blieb auf die Verwertung der alten Gebäude beschränkt. Nach wie vor sind beide Gebäude auf dem Straßenzug untergebracht. Es soll nun für das Reichsarchiv ein Neubau errichtet werden, und zwar ebenfalls an der Nord-Zoo-Straße, während das Reichsarchiv weiterhin im Potsdamer Gebäude untergebracht wird. Der Entwurf des Reichsarchiv Neubaus ist vom Generalbauplan für die Potsdamer Straße bestimmt worden. Der Neubau wird auch das ehemalige Straßenzug in ausreichender Weise aufnehmen.

Der Neubau des Reichsarchivs hat sich gleichfalls im Aufnahmeprogramm als ein bedeutendes

Besuch der Kriegsmarine im Hamburger Hafen



Anlässlich des Stapellaufs des 35.000-Tonnen-Schlachtschiffs „L“ auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg trafen mehrere Einheiten der Kriegsmarine im Hamburger Hafen ein. Unser Bild zeigt das Panzerschiff „Admiral Scheer“ (im Hintergrund) und den Kreuzer „Nürnberg“ im Hamburger Hafen. (Scher-Bilderdienst-M.)

ist in den letzten Jahren die Frage aufgetaucht, ob der Nanga Parbat überhaupt bezwungen werden könnte. Die erfahrenen Himalaja-Bergsteiger Paul Bauer und Fritz Weigelt, die einzigen Überlebenden der alten Garde der Nanga-Parbat-Expedition, haben diese Frage immer wieder mit sich beantwortet, und die Erfahrungen, die Paul Bauer im vorigen Jahr sammeln konnte, haben diese Frage immer wieder mit sich beantwortet.

Warum blieb der Erfolg aus?

1934, als der Nanga Parbat die ersten Aufsteiger unter den deutschen Bergsteigern gefunden hatte, gab Fritz Weigelt, der die Spitze der Expedition nach der Himalaja-Gebirge leitete, die Meinung an, daß der Nanga Parbat ein unüberwindliches Hindernis für die Deutschen sei. Die Katastrophe am Nanga Parbat ist einzig und allein auf ein furchtbares Unwetter zurückzuführen, auf ein Unwetter, das einem kleinen Team von Bergsteigern das Vergehen als außerordentlich zu bezeichnen ist. Ein Unwetter, das am Nanga Parbat geschehenen Todesfall haben erzählt, daß sie seit Wendezeiten kein solches Unwetter wußten. Die Lage der Expedition war in einem Augenblick von Stunden. Wenn das solches Wetter nur noch einen Tag länger gehalten hätte, wäre der Gipfel gefallen.

In jenem Bericht über die Expedition von 1938 hat auch Paul Bauer die Frage aufgeworfen: Warum blieb dem Nanga Parbat nicht erreicht und darauf beantwortet: „Nanga Parbat ist ein unüberwindliches Hindernis, das nur durch einen Sturm überwindlich ist.“ Ein Unwetter, das am Nanga Parbat geschehenen Todesfall haben erzählt, daß sie seit Wendezeiten kein solches Unwetter wußten. Die Lage der Expedition war in einem Augenblick von Stunden. Wenn das solches Wetter nur noch einen Tag länger gehalten hätte, wäre der Gipfel gefallen.

Es ist ein fast unüberwindlicher Weg über den Gletscher — 8 1/2 Kilometer — bis zum Lager VI, von dort zum Nanga Parbat. Die Expedition ist in diesem Jahr auf dem Weg von Lager I bis Lager V angekommen.

Reinmachen des Wassers mit Genko-Bleichsoda sichert bessere Ausnutzung von Wasser- und Seife. — In weichem Wasser schäumt die Lauge viel besser!

Abwehr der Landflucht

Halle, 14. Februar.

Der Rentemangel auf dem Lande ist ein sehr ernstes Problem geworden, das mehr mit Spannung noch mit Ängsten gefolgt werden kann. Die Abwehrmaßnahmen desogen nicht, weil nur wenige, der sich zum Abzug auf dem Lande berufen sieht, auf der Suche wirklich festhält und nützlich werden kann, und mit Ängsten desogen nicht, weil das Problem der Landflucht mit dem Grundbesitzmangel, der vielen anderen Berufen verdrängt ist und zunächst eine ungenügende Unterbreitung der Urlohn erfordert, die zur „Abflucht in die Städte“ geführt haben.

Die Landflucht hat verheerende Schäden. Zunächst einmal ist die Landwirtschaft immer und länger, wenn auch gelinder und abmilderndere als die Berufslosigkeit in der Stadt. Die Landwirtschaft erfordert eine härtere und vielen anderen Berufen verdrängt ist und zunächst eine ungenügende Unterbreitung der Urlohn erfordert, die zur „Abflucht in die Städte“ geführt haben. Die Landwirtschaft hat verheerende Schäden. Zunächst einmal ist die Landwirtschaft immer und länger, wenn auch gelinder und abmilderndere als die Berufslosigkeit in der Stadt. Die Landwirtschaft erfordert eine härtere und vielen anderen Berufen verdrängt ist und zunächst eine ungenügende Unterbreitung der Urlohn erfordert, die zur „Abflucht in die Städte“ geführt haben.

Wirtschaftsachse Berlin-Rom

Abkommen über erhöhte Ausfuhr nach Italien

h. Rom, 14. Februar.

Gestern abend um 10.30 Uhr wurde im Palazzo Cigno das neue deutsch-italienische Handelsabkommen unterzeichnet, das das Volumen des deutsch-italienischen Handelsverkehrs erheblich erhöht. Wenn die Verhandlungen über dieses Abkommen sich mehr in die Länge gezogen haben, so liegt das nicht daran, daß besondere Schwierigkeiten vorzulösen wären, sondern im Gegenteil daran, daß die deutsche und italienische Volkswirtschaft so eng miteinander verflochten sind, daß eine Anzahl von Einzelheiten zu betrachten war. Es ist überflüssig zu sagen, daß die Beziehungen der gemeinsamen deutsch-italienischen Delegation im grundsätzlichen Geiste des gegenseitigen Vertrauens erfüllt worden sind und dem Ziel dienen, die Wirtschaftsbeziehungen zu vertiefen. In diesem Sinne sind die Verhandlungen über dieses Abkommen zu betrachten. Es ist überflüssig zu sagen, daß die Beziehungen der gemeinsamen deutsch-italienischen Delegation im grundsätzlichen Geiste des gegenseitigen Vertrauens erfüllt worden sind und dem Ziel dienen, die Wirtschaftsbeziehungen zu vertiefen. In diesem Sinne sind die Verhandlungen über dieses Abkommen zu betrachten.

Man kann sich vorstellen, daß die deutsche Ausfuhr, vornehmlich aber auch die deutsche Einfuhr nach Italien, sich erhöhen wird, wenn sie nicht planmäßig geregelt worden wäre.

Man einsehen ist zum neuen deutsch-italienischen Abkommen zu sagen, daß die deutsche Waren- und Dienstleistungsausfuhr nach Italien sich erhöhen wird, wenn sie nicht planmäßig geregelt worden wäre.

Auch der kleinste Hof braucht einfache Maschinen

Die Aufgabe der Landtechnik

Staatssekretär Bode hielt an der Sonderabteilung des Reichsministeriums für Ernährung und Landwirtschaft die Schulungsfragen vor. Er kritisierte dabei an die Neben des Reichsministeriums und an die Gründungsrede des Reichslandwirtschafters zum 100. Geburtstag und betonte, daß die Leistungen der deutschen Landwirtschaft in der letzten Zeit immer wieder herausgestellt und auch gewürdigt worden sind. Die zunehmende Bedeutung der Landwirtschaft in der Weltwirtschaft ist allgemein bekannt. Die großen Fortschritte der Landwirtschaft sind die großen Fortschritte der Weltwirtschaft. Die zunehmende Bedeutung der Landwirtschaft in der Weltwirtschaft ist allgemein bekannt. Die großen Fortschritte der Landwirtschaft sind die großen Fortschritte der Weltwirtschaft.

Wiederum ist die Landtechnik einsehend, besonnte Staatssekretär Bode, daß es nicht so sehr darauf ankommt, die Maschinenproduktion immer mehr zu vergrößern und zu verbessern, als vielmehr darauf, der Landwirtschaft die heutigen Maschinen auf breiter Grundlage und damit billiger zugänglich zu machen. Auch der kleinste Hof muß die heutigen Maschinen benutzen werden, die sich leicht bedienen lassen und für die ausreichende Ertragsleistung vorhanden sind. In diesem Zusammenhang ging Staatssekretär Bode auch auf die allgemeine Frage der Schulung der Landwirte ein. Er sei nicht als ein Lehrgangsinstitut zu betrachten, sondern bemisse als ein volkstümliches Mittel anzusehen, um die Menschen, in diesem Falle das Landvolk, zu gemeinschaftlichem Denken zu erziehen.

Reichsinstitut für Berufsausbildung in Handel und Gewerbe

Der Reichsinstitut für Berufsausbildung in Handel und Gewerbe hat die Schulungsfragen vor. Er kritisierte dabei an die Neben des Reichsministeriums und an die Gründungsrede des Reichslandwirtschafters zum 100. Geburtstag und betonte, daß die Leistungen der deutschen Landwirtschaft in der letzten Zeit immer wieder herausgestellt und auch gewürdigt worden sind. Die zunehmende Bedeutung der Landwirtschaft in der Weltwirtschaft ist allgemein bekannt. Die großen Fortschritte der Landwirtschaft sind die großen Fortschritte der Weltwirtschaft.

Die vom Führer geleitete Steigerung der deutschen Ausfuhr wird überaus das Lebensinteresse des deutschen Volkes verlangen, daß der einzelne deutsche Mensch in seinen Leistungen weit über das Durchschnittliche der übrigen Völker hinausragt. Das ist nur möglich, wenn der Nachwuchs vorzüglich und planmäßig ausgebildet und den für ihn geeigneten Berufen zugeführt wird.

Bulgarien kauft deutschen Zucker

Die Bulgaren gegenwärtige Lieferverträge den Bedarf des Landes nur bis Mai decken werden, ist wie es nicht mehr, vor kurzem die Lieferung von 10.000 Tonnen Auslandszucker ausgeschrieben worden. Deutsche, tschecho-slowakische, belgische und polnische Gruppen mochten Angebote. Durch die Wahl der tschecho-slowakischen Gruppe wird die eine Hälfte dieser Lieferung voraussichtlich von Deutschland geliefert werden, während die anderen 5.000 Tonnen an eine Gruppe tschecho-slowakischer Exporteure abgegeben werden. Die tschecho-slowakische Gruppe hat einen Preis von 6,20 Wema je Kilogramm, die deutsche Gruppe voraussichtlich mit 6,27 Wema liefern.

Mischungsverbot für Speiseöl

Nach einer Anordnung der Reichsstelle für Milch- und Fettstoffe ist es verboten, Speiseöl aus Milch- und Fettstoffen zu mischen. Die Anordnung ist am 1. Februar in Kraft getreten.

Ruhigeres Fleischgeschäft

Entsprechend dem etwas kleineren Schlachtviehzufluss in einzelnen Viehwirtschaften waren auch die Fleischlieferungen etwas geringer. Da der Dezember vorigen Jahres im allgemeinen etwas reichlicher Erzeugung aller Art zu mischen. Die Anordnung ist am 1. Februar in Kraft getreten.

Statistik des Durstes

Der Alkoholverbrauch in den meisten Ländern ging zurück

Der Verbrauch an alkoholischen Getränken ist in den letzten Jahrzehnten im Vergleich zur Vorkriegszeit in den meisten Ländern stark zurückgegangen. Der höchste Alkoholverbrauch hat heute der Niederlande mit einem Jahresverbrauch von 100 Litern pro Kopf und Jahr. In Deutschland liegt der Verbrauch bei etwa 40 Litern pro Kopf und Jahr.



Die Statistik des Durstes zeigt, dass der Alkoholverbrauch in den meisten Ländern zurückgegangen ist. Dies ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen, darunter die Einführung von Alkoholverboten und die zunehmende Gesundheitsbewusstheit der Bevölkerung.

Die Statistik des Durstes zeigt, dass der Alkoholverbrauch in den meisten Ländern zurückgegangen ist. Dies ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen, darunter die Einführung von Alkoholverboten und die zunehmende Gesundheitsbewusstheit der Bevölkerung.

Die Statistik des Durstes zeigt, dass der Alkoholverbrauch in den meisten Ländern zurückgegangen ist. Dies ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen, darunter die Einführung von Alkoholverboten und die zunehmende Gesundheitsbewusstheit der Bevölkerung.

Die Statistik des Durstes zeigt, dass der Alkoholverbrauch in den meisten Ländern zurückgegangen ist. Dies ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen, darunter die Einführung von Alkoholverboten und die zunehmende Gesundheitsbewusstheit der Bevölkerung.

Die Statistik des Durstes zeigt, dass der Alkoholverbrauch in den meisten Ländern zurückgegangen ist. Dies ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen, darunter die Einführung von Alkoholverboten und die zunehmende Gesundheitsbewusstheit der Bevölkerung.

Die Statistik des Durstes zeigt, dass der Alkoholverbrauch in den meisten Ländern zurückgegangen ist. Dies ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen, darunter die Einführung von Alkoholverboten und die zunehmende Gesundheitsbewusstheit der Bevölkerung.

Die Statistik des Durstes zeigt, dass der Alkoholverbrauch in den meisten Ländern zurückgegangen ist. Dies ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen, darunter die Einführung von Alkoholverboten und die zunehmende Gesundheitsbewusstheit der Bevölkerung.

Die Statistik des Durstes zeigt, dass der Alkoholverbrauch in den meisten Ländern zurückgegangen ist. Dies ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen, darunter die Einführung von Alkoholverboten und die zunehmende Gesundheitsbewusstheit der Bevölkerung.

Die Statistik des Durstes zeigt, dass der Alkoholverbrauch in den meisten Ländern zurückgegangen ist. Dies ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen, darunter die Einführung von Alkoholverboten und die zunehmende Gesundheitsbewusstheit der Bevölkerung.

Die Statistik des Durstes zeigt, dass der Alkoholverbrauch in den meisten Ländern zurückgegangen ist. Dies ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen, darunter die Einführung von Alkoholverboten und die zunehmende Gesundheitsbewusstheit der Bevölkerung.

Die Statistik des Durstes zeigt, dass der Alkoholverbrauch in den meisten Ländern zurückgegangen ist. Dies ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen, darunter die Einführung von Alkoholverboten und die zunehmende Gesundheitsbewusstheit der Bevölkerung.

Praxision Fachmännisch geprüfte Deutsche und Schweizer Fabrikate
 Qualitäts-Armband-Uhren Marke „MUGEN“
 vollkommene Ankerwerk von 16.- an
 13 Steine von 16.- an
 Vorkaufliche Preise durch
 großen Umsatz, ca. 400 Muster!

Armband-Uhren echt Silber oder Chrom von 7.- an
 echt Gold, 585 gestempelt, mit schriftl. Garantie, von 15.- an

Uhren Spezialhaus

— „Doch!“ fuhr der fort. „Und noch mehr. ...“

„Wahrscheinlich“, sagte er ruhig zu Gledits. — „Er kommt aus Amerika zu Besuch. Er ist ein reicher Mann geworden.“

„Gretel aber lieh sich ein Heibelberedungsfeld an, beehrte ihr Gesicht mit beiden Händen und meinte wie ein Kind.“

allen übrigen vor. So kam es denn, daß Sepp mit Peter und Willem aufeinandertraf wurde, um so mehr, da der Vorlesung den dritten anstand. Ein in Peters und Willems Kajüte befindliche Sitz-Gondel wurde als Welt hergestellt, und es konnte losfahren. — Die meisten der Reisenden, die bisher noch nicht durch den Panamakanal gekommen waren, hatten sich die Durchfahrt interessanter und abwechslungsreicher vorgestellt. Abgesehen von einem Urmahl und einigen Fischen und Hasen Seen waren nur Schiffe, Maschinen, Schienen und Mauern zu entdecken, an denen das schmutzige Kanalwasser emporsteifte. Implanter war die Warteliste, daß Menschenhand dieses gewaltige Kanalwerk verrichtete hätte und einen unbeschriebenen Kontinent gewissermaßen in zwei Stücke teilte. Man vergah die Tausende von Menschen, die das gigantische Unternehmen geleitet hatte, und sah nur mehr den Gewinn, den es einer großen Gemeinschaft brachte. Um so häufiger witzte allerdings darüber der heimliche Streif, das Gesicht ein wenig verblüffte, dem alles geortet wurde. Die Gesellschaft, die im gemütlichen Vorkabinen befrucht wurde, fand ihre Taubung maßgebender Stellen, ja, sie wurde sogar als Waise einer verstorbenen Mutter anerkannt, die sich — wie von den Weisheiten der Streifen deutlich zu sehen war — bei dem ganzen Spiel mit dem Feuer nicht wohl fühlte.

Trauben im Karibischen Meer atmete man wieder auf. Eine frische Seebreeze wehte durch den Golf von Mexiko herunter an den großen und kleinen Antillen vorbei, die sich in Inseln unter und über dem Winde teilten. Der Dampf hatte eine für Trinidad bestimmte Sonderabgabe, so daß er in Port of Spain nur Anker gehen mußte. Das Zrio hatte einige Stunden Ruhe, um sich dem weltfährlichen Antrieben zu widmen. Erhielt man vor dem Kurs, den ein Teil der reisenden Regenerbezügler an den Tag legte. Man sah aufgeborene Gießer, die einer formlosen Drecke einströmten schienen und sich auf ihre Schichten und Kramentücher freudig etwas angute taten. Die Automotoren, in denen sie fuhren, hätten auch teilweise in U.S.A. aufziehen er-zogen. Und manchmal war es, als käme der Regus daher; es leuchte nur mehr der Schmirzträger, um die Zängung vollständig zu machen.

Bitter war jedoch die Armut, die dicht neben dem großen, majestätischen Heiligtum der Gledits lag. Ein paar Zehntel einer. Einen bunten Einbruch machten die weiblichen Frauen, Schwarze aller Abteilungen. Die meisten trugen bunte Tücher um den Kopf, deren große Farben mit den Blüten der Farngärten miteilerten. Zeitlos blühten die Mädchen, jungen Frauen, die bald verblühten und dann weiß färblich fett oder Harpazur durch die Straßen wandelten. Interessant waren einige Hindis, die als Plantagenarbeiter über die Meerenge gekommen waren. Schwarze Härte und farbige Zierne be-deckten das bunte Straßenszenario von Port of Spain, um deren gelbe Grundmauerung es war das Bild einer bantonierten Verwirrung. Und arabisch holländischer oder holländischer Briten umher, die Derten des Landes, die verdingungsbefrei auf alles Eingeborene herabließen und heils von Eds Bilden sprachen. Heber der Paterlichkeit rangen unwohlbedachte Betrachter, um deren lautes Schreien die Zuschauer fingen, die dem Hintergrund eines Geheimnisvollen gaben.

Nur das Zrio war dies alles Ruhe und Schaulust, etwas Überdies, das man mit anderen Augen betrachtete, als wenn man hätte hirteliebend gesehen. Heberhaupt haben Zravon hier ein boppositif Gesicht; sie lächeln der Fremdling wachend an. Er verbindet die Schmale als die zum Spiel geborene Atmosphäre und labt sich an dem herrlichen Neuber-

keiten, die überall offen an den Tag treten. Das ein Schritt in den Vorraum der Gemäße, und das Gesicht der Ledernen Zravon blickt sich unruhig in die schüchternen Frage eines Samptis und das dämliche Gesicht eines menschenfremden Gledits. Aus den Blütenfeldern fahren sorgsam fummende Jucheten, fallen wieder Feuerarmen und eckelbarte Klappen. Von den fröhlichen Frauen führen wenig die kleinen Plagelichter herab, die das Leben zur Stelle machen. Und im herrlichen Land laufen andere unerschütterbare Personen auf den nackten Fuß des Wam- fassbar. Es sind niemals die Schlangen, die fursür-bar werden, niemals die von Constrictor, niemals die süßigen Tiere des Urmahles, die gefährlich werden, sondern fast immer sind es die Schwebenten des Urmahles, die so entzündlich.

Peter, Willem und Sepp kamen sich wie Welt-reisende vor. Das ging fast jedem in die Heimat zurückführende Zeitungen. Schon unternehm-matte er sich aus, wie man ihn auf Hauke ankommen würde als den Mann aus Amerika, als den fernem Urmahlbewohner und -besitzer, als den Bürger einer unfaßbar großen Weltstadt. Er hatte keine eigene Wohnung in die Zravon gebracht und war nur vielen Hunderttausenden der Besessenen gemein, dem die Zravonität der der weiten Welt erfüllt wurde.

Je näher man der Heimat kam, desto stärker wurden diese Annahmen. So wie auf der einzigen Reise nach Amerika das Schwimmgeschäft von Tag zu Tag heftiger, die Unklarheit und Verwirrung größer wurde, so verhärtete sich jetzt die feste, aus dem Herzen kommende Freude.

(Fortsetzung folgt)

Am Ribbeckplatz Verlingerung unmöglich Morgen letzter Tag! Ein Film — so menschlich — so gewaltig — so sensationell — wie ihn die Welt ganz selten erlebt!

Das San Franzisko der Luft! Der Werkpilot In den Hauptrollen: Clark Gable der tollkühne Draufgänger, Myrna Loy, Spencer Tracy

Gr. Ulrichstr. 51 Morgen letzter Tag! Robert Taylor der große Favorit des Publikums in dem herzerzitternden, köstlichen Lustspiel: Der Lausbub aus Amerika

Schauburg Ab heute Dienstag! Das einmalige große filmische Erlebnis!

Paula Wessely in ihrem besten und wertvollsten Großfilm Spiegel des Lebens

Affila Hörbiger Peter Petersen Jugendliche nicht erlaubt!

Die Fledermaus mit Lida Barowa, Hans Söniker, Hans Moser, Friedel Szpa, Georg Alexander, Harald Paalen.

Masken und Theater-Gardenen Abend mit Gr. Ulrichstr. 20

Stadttheater Halle Heute, Dienstag, 30 bis 32, 22. II. Balletabend der Tanzgruppe des Stadt-Theaters

Wintergarten Morgen Mittwoch im Festival der Frauen-Kaffeestunde mit Kabarett-Einlagen

CAPITOL Heute bis Donnerstag Lauchstädter Straße

Der Triumph der Groteske mit KAUER und HARDY Ritter ohne Furcht und Tadel

Masken-Kostüme Zauberei & Nadeln

Casino Neute 20.10 Uhr zum letzten Mal

Saalschloss Morgen Mittwoch Fröhliche Kaffee Stunde

Trolli Ab heute bis Donnerstag Die große Operette

Vernickeln Chrom-Becker

Händel-Lag DER STADTHALLE Mittwoch, den 22. Februar, 30 Uhr.

Händel-Festkünde Festoratorium von G. Fr. Händel

Hotel Goldene Kugel Am Mittwoch, dem 15. Februar 1939

Stimmungsvolle, fröhliche Faschings-Feier Beginn 8.11 Uhr. — Um sofortige Tischbestellung wird gebeten!

Corberina Inh. Emil Kramer Morgen Mittwoch Kappen- u. Kopftuchabend

Vereins-Nachrichten Aufnahme in dieser Rubrik zu ermäßigter Preise

Aus der NSDAP Aus Zuschriften der Organisations- und parteilichen Sekretariate

Kraft durch Freude KREISMALE - STADT

Genehmigungsstandes 15. Februar, 30 Uhr. in der Gewerbe- und Industriezweig

Volkshochschule Halle An der Ostbahnhofstraße 66a, Zentralfestung 1.

Gewinnzahlen 5. Klasse 52. Reichs- und Gebietslotterie

8. Stagesitzung 13. Februar 1939

Die heutigen Stammtagsleistungen wurden gezogen

Heinzelmännchen in Halle Schmäh niemand je ein Heinzelmännchen! Sonst geht ihm noch wie Alfred Senchen.

Staatliche Lotterie-Einnehmer Leipzig Str. 16

BIRKENWASSER 1.40 ZUR HAARPFLEGE 3.10

Rundfunk-Programm Reichsdeutscher Leisitz

Reichsdeutscher Leisitz 15. Februar

Heinzelmännchen in Halle Schmäh niemand je ein Heinzelmännchen!

Heinzelmännchen in Halle Schmäh niemand je ein Heinzelmännchen!

Heinzelmännchen in Halle Schmäh niemand je ein Heinzelmännchen!

Heinzelmännchen in Halle Schmäh niemand je ein Heinzelmännchen!

Vertical text on the far right edge of the page, including page number 300 and various small notices.

